ZOORZI-TURNER

Nr. 247 / Februar 2015
Erscheint 6 x jährlich Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Offizielles Vereinsblatt des TV Zurzach für folgende Riegen:
Fitness, Handball, Männer, Senioren-Allround (SAR), Ski, Unihockey, Volleyball, Wander, Jugendabteilungen Jugi, Mini-Handball, Volleyball, Leichtathletik-Club, Damenturnverein, Männerturnverein (MTV)

Einladung zur 19. (126.) Generalversammlung des Turnverein Zurzach

Freitag, 17. April 2015 im Vereinslokal Bohrturm

Zur diesjährigen 19. (126) Generalversammlung des Turnverein Zurzach sind alle Mitglieder ganz herzlich eingeladen. Es würde uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

19.00 Uhr Apero, 19.30 Uhr Nachtessen, anschliessend Generalversammlung

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 11. April 2014
4. Rückblick 125 Jahre TV Zurzach 1889 - 2014
5. Tätigkeitsbericht
6. Jahresrechnung 2014
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015
8. Budget 2015
9. Etat / Mutationen
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Mit sportlichen Grüssen
Für die Vereinsleitung TV Zurzach
Der Präsident
Rolf Gross

Jubiläum 125 Jahre TV Zurzach

Ein Höhepunkt mit viel Witz und Akrobatik

Der TV Zurzach hat sein intensives Jubiläumsjahr einem Jubiläumsabend abgerundet. Zwei Slam Poeten und eine Akrobatikshow sorgten für Stimmung.

Foto: TV-Präsident Rolf Gross begrüsst die Gäste unter den Augen der strammen Gründern im Hintergrund

Foto links: Ruhe vor dem Sturm – die Damen des Damenturnvereins sind bestens vorbereitet für den Ansturm zum Apero

Foto rechts: Die Gäste geniessen den Schluck Weisswein beim Gespräch mit alten Bekannten

Foto: Der von Heidi Buur in den TV-Farben stimmungsvoll dekorierte Saal füllte sich schnell in Erwartung der Dinge, die da kommen werden. 125 Jahre - eine gewaltige Zeitspanne

Foto: Hinter oder vor den Kulissen stimmt sich das Team der Männerriege schon mal als Schöpfmannschaft ein…

Foto: Das professionelle Service-Team sorgt für einen perfekten Ablauf

Mit Wortakrobatik begeisterten Manuel Diener und Valerio Moser. Die beiden Slam Poeten, die erst vor wenigen Wochen ihren Schweizer-Meister-Titel im Doppel verteidigt hatten, entführten die Zuhörer mit ihren Texten in die Welt des Wanderns oder des Käsefondues. Immer wieder schufen sie mit Humor, Reim und Rap-Elementen überraschende Bezüge, die das Publikum auflachen liessen. Und sie führten als Moderatoren mit Witz und erfrischend unkonventionellen Ankündigungen durchs Programm.

Foto: Interrobang – Manuel Diener und Valerio Moser

So begrüssten sie TVZ-Präsident Rolf Gross als «Special Guest», bevor dieser mit einigen Anekdoten zur Vereinsgeschichte unterhielt. Zum Beispiel von den Turnern, die sich einst am frühen Sonntagmorgen um 5.30 Uhr zur Turnstunde trafen, oder dass sie mit dem Bau (1910 bis 1912) der ersten Zurzacher Turnhalle und heutigem Gemeindezentrum Auftrieb erhielten. Oder von den 1.-August-Feiern auf dem Chilebückli mit der legendären Pyramide mit bengalischem Feuer zum Abschluss. Und da war auch der Erwerb des Bohrturms als Vereinslokal, der eigenhändig in Fronarbeit umgebaut wurde. Auch die stetige Anpassung an neue Anforderungen wurde erwähnt. Heute gehören dem Turnverein neun Riegen mit 700 Mitgliedern an.

Fotos oben: „Konterschwung“ kombiniert Akrobatik mit Coolness und Witz

Foto links: Die legendäre Band „Jolly Rolly“ ist den Zurzachern bestens bekannt

Präsent der Gemeinde Bad Zurzach
Vizeammann Meinrad Moser, einst langjähriger Präsident der Handballriege, überbrachte die besten Grüsse und Glückwünsche des Gemeinderats. Er unterstrich die Wichtigkeit der Vereine und von einem guten Vereinsleben. «So lebt auch der Flecken». Als Dank für das grosse Engagement durfte Rolf Gross einen Beamer für das Bohrturm-Vereinslokal entgegennehmen.

Das liebevoll gestaltete Schreiben des Gemeinderats Bad Zurzach freute den Turnverein Zurzach ganz besonders und wird einen Sonderplatz im Vereinslokal erhalten.

An alle Mitglieder des Turnvereins Zurzach

Der Gemeinderat, alle Gemeindeangestellte sowie die Bevölkerung von Bad Zurzach gratulieren Euch herzlich zu Eurem 125 Jahre Jubiläum, welches Ihr dieses Jahr feiern dürft. Vereine sind sehr wichtig für das Gemeindeleben und bereichern den ganzen Flecken. Die vielfältigen Abteilungen des TV Zurzachs ermöglichen es allen Personen, im Turnverein mitzumachen. Seien es Senioren, Jugendliche oder Kinder – bei Euch sind alle willkommen. Wir sind immer wieder stolz darauf zu hören wie erfolgreich die einzelnen Abteilungen sind. Sei es im Handball Zurzibiet, in den Volleyballclubs, in der Skiriege oder in der Leichtathletik. Wir danken allen freiwilligen Engagierten und den Vorständen und wünschen Euch weiterhin viel Sport, Spaß und Erfolg mit dem Turnverein Zurzach.

Gemeinderat Bad Zurzach

Bruno Vögele, Präsident der Jubiläumskommission, bedankte sich zum Abschluss des Abends bei allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren sowie jenen Kräften, die am Abend für den gelungenen kulinarischen Genuss gesorgt haben.
Philipp Zimmermann

Jubiläumsschrift

125 Jahre in eine Zeitschrift zu packen, stösst doch auf einige Probleme. Wo beginnen und wo aufhören ist relativ schnell definiert. Nur, was wird in diese Jubiläumsschrift gepackt, was ist wichtig, was ist Detail ? Bernhard Scheuber hat das Konzept erstellt, die Beiträge und Fotos in zahlreichen Gesprächen zusammengetragen. Entstanden ist ein Kaleidoskop einer breit gefächerten, farbigen Vereinsgeschichte. Einer Geschichte, die sich immer wieder den neuen Anforderungen anzupassen wusste, dank weitsichtiger Verantwortlichen, welche die Zeichen der Zeit erkannten und entsprechend handelten. Die Jubiläumsschrift kann beim Präsidenten Rolf Gross bezogen werden.

Abschlussabend

Die Freude über das gelungene Jubiläumsjahr war gross. Gemütlich wurd der Abschluss mit einem sympathischen, kleinen Fest im Boulodrome gefeiert. Bruno Vögele, Präsident der Jubiläumskommission, bedankte sich bei seinem Team mit Kurt Fischer, Thuri Vögele, Beni Scheuber und Philipp Zimmermann für die perfekte Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz. Ebenso bedankte er sich beim Präsidenten Rolf Gross und bei Heidi Buur.

Foto: Bruno liess es sich nicht nehmen, die Lasagne selber zu holen, auch wenn's mal länger dauert…

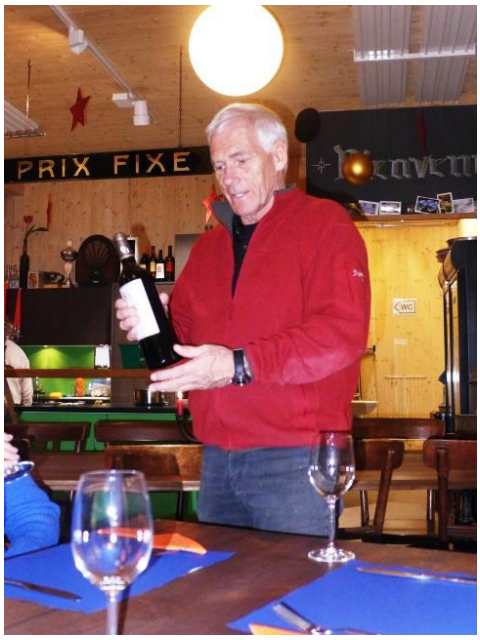

Foto: Kurt verspricht, als Dank einen guten Tropfen auszuschenken

Foto: Beim gemütlichen Zusammensein wurde das Jubiläumsjahr beendet.

Harte Trainings, Party und Champions League

Am Trainingsweekend in Grosswallstadt (D) standen für drei Zurzibieter Handballteams harte Einheiten auf dem Programm. Erholung und Vergnügen kamen aber auch nicht zu kurz.

Nach einer langen Fahrt stand am Freitag schon um 15 Uhr auch schon die erste Trainingseinheit in der Halle an. Die Frauen (2. Liga und 3. Liga) und die Männer (2. Liga) von Handball Zurzibiet trainierten getrennt, da die überragende Infrastruktur mit zwei Dreifachturnhallen im Untergeschoss des Sporthotels dies zuliess.

Foto: Gruppenbild vor dem Hotel in Grosswallstatt

Die Hallen konnten das ganze Wochenende genutzt werden, sodass es sich die Männer nicht nehmen liessen, sich jeweils eine halbe Stunde vor Trainingsbeginn noch zu einer lockeren Partie Fussball zu treffen.

Videoanalyse und Spielfieber

Nach der ersten Trainingseinheit trafen sich die Männer zur Videoanalyse, Die abendliche Mahlzeit im Hotel war reichhaltig und sorgte für eine gute Stimmung, die sich dann durch den folgenden Spiele-Abend mit diversen Brett- und Gesellschaftsspielen sowie Jassen.

Am nächsten Morgen ging es früh los, einige hatten noch kleine Äuglein, als sie am Samstagmorgen gegen 7.30 Uhr zum reichhaltigen Frühstücksbuffet aufkreuzten. Doch schon bald musste sich die Müdigkeit legen, denn das nächste Training stand an.

Bei den Herren sorgte Sebastian Leitner jeweils für beste Unterhaltung, denn er war jeweils zum Spassen aufgelegt. Von den Frauen hörte man jeweils relativ wenig, was darauf zurückzuführen ist, dass die Trainings von hoher Intensität geprägt waren und die Konzentration entsprechend hoch war.

Sauna und Fussball zur Erholung
Auch vom Mittagessen wurden die Teams nicht enttäuscht, und trotzdem durften die Bäuche nicht allzu voll geschlagen werden. Ansonsten hätte man in der Nachmittagseinheit möglicherweise stark gelitten. Zur Erholung diente den Frauen vor dem Nachtessen noch die Sauna, den Herren die Hotelzimmer oder – so seltsam das auch klingen mag – die Turnhalle mit dem gelben Fussball.

Foto: Im Trainingslager herrscht gute Stimmung – nicht nur beim Fototermin

Party in Aschaffenburg
Nach einem mundenden Abendmahl – es gab Schnitzel mit Pommes – machten sich alle auf in die nächstgrössere Ortschaft Aschaffenburg, um eine 90er-Party zu besuchen. Die Musik und die Stimmung waren grandios, sodass sich alle prächtig amüsierten und schliesslich müde einschliefen – teilweise schon auf der Rückfahrt.

Einige Spieler liessen das Frühstück am Sonntag aus. Die betroffenen Personen werden an dieser Stelle nicht explizit erwähnt, es ist aber festzuhalten, dass sie weder auf- noch abfielen in den folgenden beiden Abschlusstrainings. Nachdem die Zimmer abgegeben wurden, traten die Zurzibieter Mannschaften noch nicht die Heimreise an, sondern fuhren nur bis Mannheim, um sich das Champions-League-Spiel der Rhein Neckar Löwen gegen Mehvedi Chekov aus Russland anzuschauen.

Mit 4000 Zuschauern im Hexenkessel

Knapp 4000 Zuschauer waren mit den Aargauern in der Mannheimer SAP-Arena und sorgten für eine tolle Atmosphäre. Die Löwen gewannen, was bei den allermeisten für durchaus zufriedene Gesichter sorgte.

Einige gönnten sich im Fanshop ein oder andere Souvenir, andere liessen es sich an den Wurst- und Pommes-Ständen nochmals richtig gut gehen. Leider konnten die Zurzibieter den Schweizer im Team der Löwen, Andy Schmid, wegen anderer Termine nicht treffen. Aber auch so war es ein einmaliges Ereignis für alle.

Text: Alessandro Crippa
Bilder: Fabienne Oeschger

Damenturnverein

Turnfahrt nach Luzern

14 Mitglieder des Damenturnverein Zurzach trafen sich am Bahnhof zur alljährlichen Turnfahrt. 2014 war keine Wanderung angesagt. Mit der Bahn fuhren wir via Baden, Zürich nach Luzern. Nachdem wir unser Gepäck im Hotel Drei Könige einstellen durften galt es, eiligst zurück zum Bahnhofplatz zu gehen. Voller Erwartung lauschten wir Silvia Bugmann, die uns Informationen über den Foxtrail in Luzern gab. Das Wetter zeigte sich nicht gerade von der schönen Seite, doch die Frauen waren gut ausgerüstet falls es regnen sollte. Aufgeteilt in zwei Gruppen starteten wir gespannt zum Foxtrail. Dabei galt es, der Spur des Fuchses zu folgen. Bei jedem Posten standen Hinweise auf Tafeln, welche die Richtung der Spur zeigten. Gutes Überlegen war gefragt, um nicht auf die falsche Fährte zu gelangen. Die erste Gruppe wurde durch die Luzerner Altstadt geführt. Leider war ein zu suchendes Bild nicht mehr zu finden, da ein Brand der Kapellbrücke am 18.8.1993 einen Teil der Bilder zerstörte, und deren 17 nicht wieder restauriert wurden. Eine Aufgabe an einem anderen Posten funktionierte auch nicht mehr. Ein Anruf beim Fuchs half ihnen dann weiter. Die zweite Gruppe wurde durch die Aussenquartiere geführt. Es galt Treppen zu steigen, den Irrgarten im Park zu suchen, mit Geschick eine Münze aus einer Scheibe zu befreien oder den Plan auf einem Luftballon zu finden. Am letzten Posten fand man den Fotoautomaten für das Gruppenfoto.

Fotos: Gemeinsam lässt sich der nächste Posten einfacher finden

Schifffahrt und abendlicher Spaziergang
Der spätere Nachmittag war dann sonniger und die Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee mit der Panorama-Yacht lud zur Erholung ein.

Foto: Die Sonne schaffte den Durchbruch und liess auch die Damen strahlen

Mit vielen Eindrücken ging es dann zurück ins Hotel wo wir die Zimmer bezogen und ein Nachtessen genossen. Der abendliche Spaziergang in der fast menschenleeren Altstadt zeigte uns die wunderschönen bemalten Häuser welche beleuchtet waren.

Sonnenschein und Schokolade

Der Sonntag belohnte uns mit stahlblauem Himmel. Am Morgen, nach zehn Minuten Fahrt mit dem Zug nach Root, besuchten wir das ChocoDromo von Aeschbach Chocolatier. Eine informative Ausstellung über die Geschichte, in welcher die Herstellung von Schokolade gezeigt wurde. Von den Früchten des Kakaobaumsl wo sie wachsen, wie sie geerntet und geliefert werden bis zur fertigen Schokolade, die wir auch kosteten. Mit einer selbst dekorierten Schokolade und nach dem Besuch im Lädeli und Café ging es zurück nach Luzern. Noch blieb Zeit bis zum nächsten Abenteuer.

Abenteuer im Adventure Rooms

Ein letztes Mal der Reusspromenade entlang, vorbei an den vielen Touristen aus aller Länder der Welt, trafen wir uns zum letzten Abenteuer, dem Quiz in den Adventure Rooms. Im Spiel ging es darum verschiedene Räume zu erkunden. In drei Teams aufgeteilt versuchten die Frauen mit viel Geschick und Überlegungen den Zahlencode herauszufinden, welcher die Tür zum nächsten Raum öffnete. Es war nicht einfach die Zahlen herauszufinden denn diese versteckten sich hinter Schablonen, Bildern, Spielen oder in einem Koffer. Ein Team wurde mit Handschellen angekettet und der Schlüssel musste gefunden werden. Wir hatten vieles erreicht!!! Die Zeit rückte vor und wir mussten uns beeilen um den Zug nach Hause zu erreichen.

Ein herzliches Dankeschön an Silvia für die Organisation dieser Turnfahrt.

Ruth Döbel

Generalversammlung

Viel zu besprechen gab es nicht, an der diesjährigen Generalversammlung der Männerriege, immerhin der 57. ihrer Geschichte. So ging es dann auch zügig durch die Traktanden. Präsident Peter Moser erwähnte in seinem Jahresrückblick den Sozialeinsatz im Jubiläumsjahr, die Wein-Wanderung, die Pétanque-Turniere, Wanderungen und Veloausfahrt an Auffahrt, die Tavolata, das Höhentrainingslager in Höchenschwand, das Jubiläumsfest sowie den Samichlaus-Hock. Bruno Vögele bedankte sich für den Einsatz während des Jubiläumsjahres und TV-Präsident Rolf Gross wies auf das kommende Fläckefäscht im September hin, bei dem der TV eine originelle Beiz führen wird. Remigi Zimmermann, seines Zeichens Oberturner und technischer Leiter, berichtete über die noch laufende Saison, in der beide Mannschaften Mittelplätze belegen.

Foto: Frank zeigt voller Stolz das soeben erworbene Mannschafts-Shirt

Die Männerriege Zurzach ist in der komfortablen Lage, einerseits mit Remigi Zimmermann, einem ehemaligen Volleyballer als Spieler-trainer zu haben und anderseits mit den beiden Physiotherapeuten Kirsi Righter und François de Caes ein ausgewogenes Fitnesstraining zu erhalten.

Der geschäftliche Teil der GV war dann auch schnell erledigt, so blieb genügend Zeit für Gespräche.

Esther Scheuber

Generalversammlung vom 7.11.2014

Vermutlich wegen Terminkonflikten traf sich ein kleineres Grüppchen als üblich zur GV im im Bohrturm. Ein spezieller Gruss ging an unser anwesendes Ehrenmitglied Hans Erne und an unser Fast-Gründungsmitglied Kurt Pfister sowie Rolf Gross. Nach dem feinen Essen aus der Küche der Metzgerei Arnold aus Bad Zurzach beginnt der offizielle Teil mit einem kleinen Paukenschlag: Die Mitgliederzahl steigt wieder – und das kommt so: Mit 3 Austritten und 6 Neueintritten haben wir unsere Mitgliederzahl wieder von der drohenden „unter 100“ Schwelle weggebracht.

Foto: Ein schön dekorierter Bohrturm für die GV der Skiriege

Tätigkeitsberichte der vergangenen Saison: Ein wichtiger Bestandteil ist das Skiturnen. Von den geplanten Skiausflügen konnte leider nur einer durchgeführt werden. In besonderer Erinnerung blieb der Skitag vom 15. Dezember 2013. Bei der Abfahrt war es neblig. Niemand hätte geglaubt, dass wir einen solch wunderbaren Tag mit so tollen Schneeverhältnissen erleben würden. Nach Engelberg zu reisen war eine gute Entscheidung. Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt.

Der Winterzauber gehört zur Tradition mit Wintermarsch, feinem Gebäck und Punsch / Kaffee. Dieses Jahr durften wir wiederum die Mensa benutzen. Wetterpech hatten hingegen die Langläufer. Weder am 26. Dezember 2013 noch am 2. Januar 2014 hatte es genügend Schnee im Schwarzwald oder in der Region Einsiedeln. Am Engadiner Skimarathon jedoch waren gute Verhältnisse und nicht wenige Skiriegenmitglieder waren traditionsgemäss dabei. Der Wintersportausflug für alle am 5. Januar 2014 konnte durchgeführt werden. Das Wetter war o.k. Ob Skifahrer, Langläufer, Grosseltern mit Kind

und Schlitten, alle genossen den Tag in Davos. Der Ort ist ideal, weil alles zentral gelegen ist. Bei der Rückreise im Car blieb viel Zeit um Erlebnisse und Eindrücke auszutauschen.
Bei der Schneeschuhwanderung vom 15. Februar 2014 waren 20 Leute dabei. Anfangs war das Wetter gut, aber später setzte dann Regen ein. Froh darüber, endlich „im Kuckuck“ angekommen zu sein, genossen alle einen geselligen und schönen Abend.

Der Raclette-Abig vom 15. März 2014 im Bohrturm war dank den Stammgästen SAR erfreulich. Die Stimmung hat gepasst. Der Käse war wieder super fein. Im Juli 2014 war eine Bergtour zur Leutschachhütte bei Intschi geplant. Leider mussten wir die Tour infolge einer Knieverletzung des Leiters verschieben. Infolge Schlechtwetter konnte dann die Tour auch im Herbst nicht durchgeführt werden. Aber wir hoffen auf den nächsten Sommer! Veloplausch am Titisee: Neben einigen Schweisstropfen während der Fahrt zum Titisee kamen auch noch einige Regentropfen hinzu. Auch der Samstag war lohnenswert. Leider musste am Sonntag abgebrochen werden. Rennvelo und Regen passen nicht zueinander. Bereits wurde beschlossen, dass die nächste Tour nicht mehr zum Titisee führen soll. Geplant ist eine Bike-Tour für Jedefrau/Jedermann und zwar in unserer Region.

Tätigkeitsprogramm 2014/2015: Das neue Programm ist äusserst umfangreich. Es hat sicher für jede/jeden etwas dabei. Spass, Freude und Plausch sind garantiert. Es hat Neuerungen aber auch Traditionsveranstaltungen dabei. Das Motto heisst: Mitkommen statt alleine zuhause sitzen – anmelden!

Skiturnen teilweise mit neuer Leiterin Silke:
In der Wintersaison wird jeden Montag um 20h15 während gut einer Stunde ein vielseitiges Turnen mit verschiedenen LeiterInnen zur Stärkung der Muskulatur und zur Förderung der Beweglichkeit angeboten:

Danach wird je nach Gusto optional gespielt bis ca 22h und ein Teil trifft sich noch im Restaurant zum wohlverdienten Schlummertrunk. Alle Interessentinnen und Interessenten, die mal gratis schnuppern möchten, sind herzlich willkommen.

Die neue Leiterin Silke Geiler bringt neue Ideen ein und fordert die Anwesenden mit aufgestellter Art.
Hansjörg Spuler

Saisoneröffnung in Zermatt

Einige wenige ungeduldige und schneehungrige Skirieglerinnen und Skiriegler folgten Mitte Dezember Hüsi’s Lockruf und machten sich mit ihm gemeinsam auf den Weg ins Wallis. Am späteren Freitagnachmittag ging’s völlig relaxt per Zug los, und nach der

Ankunft und dem raschen Zimmerbezug reichte es vor dem Feierabendbier und dem Schlafengehen sogar noch für eine feine Pizza!
Da sich unter den Mitgereisten auch noch einzelne „Frischlinge“ in Bezug auf Zermatt und den Berg der Berge befanden, wurde dem nächsten Morgen und dem Sonnenaufgang mit grossen Erwartungen entgegen gefiebert – und es wurde niemand enttäuscht!!! Das Wetter stimmte, und schon aus dem Schlafzimmerfenster konnte ein erster Blick aufs Matterhorn genossen werden, beim Frühstück wurde es noch besser – das gigantische Panorama zog alle in den Bann. So gab es natürlich bald kein Halten mehr – ab auf die Ski!!! Und da wir dann trotz wenig Schnee (dank Schneekanonen und –lanzen) super gute Pistenverhältnisse vorfanden, entwickelte sich die Saisoneröffnung schon bald zu einem ersten Saisonhighlight – solch tolle Bedingungen bei schönstem Wetter und bei dieser Kulisse – das wird in den nächsten Wochen schwer zu toppen sein. Selbstverständlich profitierten wir auch noch von den ausgezeichneten Ortskenntnissen unseres Tourenleiters, so blieben tagsüber keine Wünsche offen, und am Samstagabend natürlich auch nicht: mit Fondue Chinoise oder Rindsfilet wurde das Dinner im Hotel Excelsior förmlich zelebriert – mmmhhhh!

Foto: Zermatter Bilderbuchwetter zur Saison-Eröffnung

Und am Sonntag ging’s im gleichen Stil weiter. Der morgendliche Ausflug via Kleinmatterhorn nach Cervinia bildete bereits den nächsten Höhepunkt. Skifahren auf 3‘800 m ü. M., umgeben von imposanten 4000-er ist schon ein eindrückliches Erlebnis. Einige schwungvolle Abfahrten später und nach der abschliessenden Einkehr in einer Skihütte machten wir uns am Nachmittag gemütlich wieder auf den Heimweg – überwältigt von den vielen grandiosen Bildern und wirklich zufrieden mit dem Erlebten – es war einfach genial! Danke Hüsi, wir kommen im 2015 wieder!

Max Hauenstein

SAR

Walking – Reisli der SAR

Kugel lud zu einem Bummel durch die Zürcher Altstadt ein. 8 Frauen und 3 Männer (man beachte die Frauenquote bei der SAR) folgten seiner Einladung. Nach einer knapp

einstündiger Bahnfahrt bummelten wir durch die Bahnhofstrasse zur linken Altstadt bis zum Lindenhofplatz. Von dort oben konnten wir die neue Zürcher Sehenswürdigkeit, den Rosthaufen, bzw. den Hafenkran bewundern – siehe Fotos.

Im Garten des Hotel Storchen machten wir den verdienten Kaffeehalt. Anschliessend ging es weiter zur rechten Altstadt via Predigerkirche zum Grossmünster über die Bürklibrücke zum „Bauschänzli“. Dort wollten wir eigentlich das Mittagessen einnehmen, jedoch hatte Kugel die Rechnung ohne den Wirt gemacht: Das Bauschänzli war nämlich wegen des Umbaus für das bevorstehende Oktoberfest bereits geschlossen. So marschierten wir halt wieder zurück zum Hotel Storchen, (Foto0003) wo wir dann unter freiem Himmel das Mittagessen geniessen konnten. Es ging weiter an den See, von wo wir ab dem Bürkliplatz zu einer kleinen Seerundfahrt starteten. Die anderthalb Stunden auf dem Schiff bis nach Thalwil und wieder zurück vergingen wie im Nu. Nach einem 10 minütigen Marsch zum Bahnhof Stadelhofen nahmen wir den erstbesten Zug via Eglisau nach Zurzach. Mit einem kleinen Abschlusstrunk im Höfli und mit vielen Eindrücken von der Zürcher Altstadt endete dieser Ausflug, welcher wie üblich von Kugel perfekt organisiert war. Vielen Dank Kugel!

Silvio Schneider

Hinweis: Mittwoch, 25. Februar 2015
Generalversammlung im Bohrturm, im Anschluss ans Turnen

Preisjassen

Zum 6. Mal organisierte die SAR am 20. November ein Preisjassen. Es ist erstaunlich, woher die Teilnehmer anreisten um an diesem Anlass teilzunehmen. Gespielt wurde der Schieber mit zugelostem Partner, 4 Passen à 12 Spiele, wahlweise mit franz. oder deutschen Karten. Nach Abschluss der Jasspartien wurde jedem Teilnehmer ein Imbiss serviert, sodass die Organisatoren genügend Zeit fanden, die entsprechende Rangliste zu erstellen. Diese sieht wie folgt aus:

1.	Irene Baldinger, Bad Zurzach	4188
2.	Silvia Lüthi, Bad Zurzach	4181
3.	Heidy Vögtlin, Brugg	4108
4.	Rosmarie Hidber, Bad Zurzach	4069
5.	Margrit Gyr, Döttingen	4064
6.	Waldtraut Böhler, Bad Zurzach	4017

7. Emil Haas, Weiach 3997
8. Maria Merki, Würenlingen 3994
9. Arthur Wartenweiler, Interlaken 3989
10. Luciana Bachmann, Bad Zurzach 3981

In den weiteren Rängen: Paul Graf, Rekingen, Ursula Canonica, Embrach, Fritz Seiler, Bern, Ursi Lässer, Bad Zurzach, Josef Jetzer, Bad Zurzach, Kurt Probst, Ehrendingen, Ruth Bourquin, Biel, Pia Brunschwiler, Bad Zurzach, Viktor Vogler, Bad Zurzach, Greti Locher, Rümikon, Kobi Schmid, Ehrendingen, Elisabeth Ballat, Döttingen, Inge Probst, Ehrendingen, Maya Röösli, Ehrendingen, Bernadette Meuwly, Döttingen, Arthur Brun, Bad Zurzach, Raimund Schmid, Ehrendingen, Peter Grüter, Duggingen, Irma Strahm, Münsingen, Dani Spuhler, Mellikon, Kilian Binkert, Bad Zurzach, Cilly Binkert, Bad Zurzach, Lotti Hofstetter, Bad Zurzach, Fritz Hess, Glashütten, Franz Giger, Bad Zurzach, Bertha Gwerder, Bad Zurzach, Kurt Pfister, Bad Zurzach, Oswald Spuhler, Wislikofen, Andy Schenkel, Weiach, Urs Keller, Tegerfelden

Kurz vor 18.00 h wurde das Rangverlesen vorgenommen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Die Siegerin konnte sich über einen Hotelgutschein für 5 Tage Ferien in einem Sun-Star-Hotel nach ihrer Wahl freuen. Die Organisatoren danken allen Gästen für das Mitmachen.

Paul Graf

Adressen:	Sonja Indermühle, s.indy(at)solnet.ch, 056 249 33 09
Redaktion, Inserate:	Esther Scheuber, esther.scheuber(at)adeco.ch, 056 249 10 23
Kasse:	Ursula Schläpfer, u-schlaepfer(at)bluewin.ch, 056 250 61 09

Nächster Zoorzi-Turner: April 2015: Redaktionsschluss **15.03.15**